MUSEUM INDUSTRIEKULTUR
WUPPERTAL

MI WUPPERTAL
Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Freitag 9–17 Uhr | Samstag, Sonntag 10–18 Uhr
Feiertage 10–18 Uhr | Montag geschlossen
Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Heiligabend,
1. und 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester geschlossen

EINTRITT
4 € | ermäßigt* 2 €

WEITERE INFOS UND ERMÄSSIGUNG (*)
www.mi-wuppertal.de | mi-wuppertal@stadt.wuppertal.de

VORVERKAUF
Online-Buchung über Wuppertal Live:
https://www.wuppertal-live.de/User/888
Vorverkaufsstellen von Wuppertal Live:
https://www.wuppertal-live.de/vorverkaufsstellen/
Buchung über den Besucherservice:
Telefon +49 202 563-4375
E-Mail mi-wuppertal@stadt.wuppertal.de

FOTOS
Christoph Grothe, MI Wuppertal, Stefanie vom Stein,
Medienzentrum Wuppertal, Stadtarchiv Wuppertal

GESTALTUNG
Stadt Wuppertal, Amt für Informationstechnik und Digitalisierung

Gefördert vom
LVR

JUNGES MUSEUM

GESCHICHTEN AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

Jeden dritten Sonntag im Monat im Winterhalbjahr um 14 Uhr könnt ihr erneut spannenden Märchen und Geschichten im Engels-Haus lauschen. Von Dornröschen bis hin zu Rumpelstilzchen ist für jede:n etwas dabei!
Und nach dem Vorlesen? Da wird es kreativ! Mit Schere, Papier und viel Fantasie gestalten ihr eure eigenen Kunstwerke und last die gehörten Geschichten lebendig werden.

Termine 18. Januar; 15. Februar; 15. März 2026
Beginn 14 Uhr
Ort Engels-Haus, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal
Kosten 4 € | ermäßigt* 2 €

OFFENE WERKSTATT – BRINGT DEN FRÜHLING ZU DIR NACH HAUSE!
Am Samstag, den 11. April 2026, lädt das Museum Industriekultur Wuppertal zwischen 12 und 16 Uhr in die IdeenFabrik ein. Mit bunten Bändern und vielen Farben gestalten wir Blumentöpfe und pflanzen unsere eigenen Blumen! Also rafft die Ärmel und kommt vorbei!
Ein Angebot für alle von 5 bis 99 Jahren.
Materialien stehen kostenlos zur Verfügung, solange der Vorrat reicht.

Datum 11. April 2026
Ort >MI< Ideenfabrik, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal
Zeitraum 12–16 Uhr
Eintritt frei

BUCHBARE FÜHRUNGEN

FRIEDRICH ENGELS: LEBEN, WERK UND FAMILIE

Erleben Sie eine spannende Führung über Leben und Werk von Friedrich Engels, dem bedeutenden Philosophen, Sozialwissenschaftler und Mitbegründer des Marxismus. Entdecken Sie seine frühen Jahre in Wuppertal, seine engen Verbindungen zu Karl Marx und seinen Einfluss auf die Entwicklung sozialer Theorien. Wir beleuchten Engels Rolle in der Industrialisierung und seine Beiträge zur Arbeiterbewegung. Begleiten Sie uns auf einer Reise durch die Geschichte eines visionären Denkers, dessen Ideen bis heute die Gesellschaft prägen.
Dauer 1 Stunde
Kosten 60 €/Gruppe + Eintritt in das Engels-Haus

ENGELSGARTEN UND ENGELS-HAUS
Begeben Sie sich auf eine faszinierende Zeitreise zu den Wurzeln von Friedrich Engels – mitten im Herzen von Wuppertal-Barmen. Entdecken Sie im Engelsgarten, dem ehemaligen Barmer Bruch, den historische Wohn- und Arbeitsort der Familie Engels und erfahren Sie mehr über Friedrich Engels prägende Jugendjahre, die voller Gegensätze der sozialen Industriegesellschaft waren und ihn maßgeblich beeinflussten. Anschließend tauchen Sie im Engels-Haus gemeinsam mit unseren Museums-Guides in die Lebensgeschichte von Friedrich Engels ein. Begleiten Sie ihn von Barmen über Bremen, Berlin und Manchester bis nach London – und erleben Sie dabei den Zeitgeist des 19. Jahrhunderts, einer Ära voller Umbrüche und Innovationen.

Dauer 90 Minuten
Kosten 90 €/Gruppe + Eintritt in das Engels-Haus

WAHRHEIT ODER LÜGE – KENNEN SIE ENGELS WIRKLICH?

Friedrich Engels, der wohl bekannteste Sohn der Stadt Wuppertal. Doch kennen Sie ihn wirklich? Bei dieser interaktiven Führung können Sie ihr Wissen rund um Engels auf die Probestellen, um herauszufinden, wer der größte Engels-Versteher ist. Gemeinsam begeben wir uns 60 Minuten lang auf eine spannende Reise ins 19. Jahrhundert mit Friedrich Engels und seiner Familie. Aber aufgepasst, nicht alle Aussagen sind wahr.
Können Sie die Wahrheit von der Lüge unterscheiden?

Dauer 1 Stunde
Kosten 60 €/Gruppe + Eintritt in das Engels-Haus
Alle Führungen können über den Besucherservice gebucht werden.
Wir beraten Sie gerne.
Telefon +49 (0)202 563 4375,
E-Mail mi-wuppertal@stadt.wuppertal.de
Die Gruppengröße für Führungen im Engels-Haus ist auf maximal 18 Personen beschränkt.

TAG DER INDUSTRIE-KULTUR AM 10. MAI 2026

Wuppertal ist ein Hotspot der Industriekultur in Deutschland! Am Tag der Industriekultur präsentiert sich die gesamte Industriekultur in Wuppertal. Zahlreiche Initiativen, Unternehmen und Museen öffnen ihre Sammlungen, erläutern ihre Baudenkmäler und deren Umnutzung, um den Besuchern diesen besonderen und prägenden Teil der Wuppertaler Stadtgeschichte näherzubringen.

Auch das Engels-Haus erneut seine Türen und lädt zu spannenden Einblicken in die Wuppertaler Industriegeschichte ein. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Mitmachaktionen und besonderen Angeboten für die ganze Familie freuen – ein Tag zum Entdecken, Staunen und Eintauchen in die faszinierende Welt der Industriekultur.

Weitere Informationen folgen in Kürze auf unserer Webseite
www.mi-wuppertal.de

MUSEUM INDUSTRIEKULTUR
WUPPERTAL

INDUSTRIEKULTUR HAUTNAH ERLEBEN

PROGRAMM 2026 | 1. HALBJAHR

STADT WUPPERTAL /ZENTRUM FÜR STADTGESCHICHTE UND INDUSTRIEKULTUR

ENGELS-HAUS

LEBEN, WERK UND FAMILIE VON FRIEDRICH ENGELS

Die Sehenswürdigkeit in Wuppertal: Im Engels-Haus atmet der Geist einer großen historischen Persönlichkeit: Friedrich Engels (1820–1895). Das Engels-Haus, 1775 erbaut, war das Wohnhaus seines Großvaters und repräsentiert den wirtschaftlichen Erfolg der Familie als Textilunternehmer in der Frühindustrialisierung.
In der Dauerausstellung wird Leben und Werk des berühmtesten Sohns Wuppertals gezeigt und ein faszinierender Einblick in die bürgerliche Alltagskultur der pietistischen Unternehmerfamilie Engels gegeben. Der Fabrikantensohn Friedrich Engels aus Barmen wird als echter Allrounder vorgestellt: Philosoph, Gesellschaftskritiker, Historiker, Journalist, kommunistischer Revolutionär, Militärexperte, Weltbürger, nebenbei noch ein Sprachgenie, sportlich, kommunikativ und trinkfest, aber stets Gentleman und im Grunde ein Workaholic, für Karl Marx „ein wahres Universallexikon".

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag – Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag 10 – 18 Uhr
Feiertage* 10 – 18 Uhr

*Feiertage, an denen wir geschlossen haben: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester.

FÜHRUNG ENGELS-HAUS

FRIEDRICH ENGELS: LEBEN, WERK UND FAMILIE

Ob geplant als Gruppe oder spontan als Besucher: Begeben Sie sich mit unseren Museumsführern auf den Spuren von Friedrich Engels. Folgen Sie seinen wichtigsten biographischen Stationen von Barmen über Bremen, Berlin, Manchester nach London. Sie lernen den Zeitgeist des 19. Jahrhunderts kennen, eine der dynamischsten Epochen der Menschheitsgeschichte. Wie beeinflusste dieses Jahrhundert Friedrich Engels und wie beeinflusste er mit seinen Ideen die Welt? Lernen Sie gleichzeitig die Geschichte des Engels-Hauses kennen und tauchen Sie ein in die Atmosphäre eines bürgerlich-pietistischen Wohnhauses um 1800.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG
Termine Jeden Sonntag 11 Uhr
Dauer 1 Stunde
Kosten 8 € | ermäßigt* 4 €. Es empfiehlt sich eine Vorabbuchung, da die Besucherzahl im Engels-Haus auf 18 Personen beschränkt ist. Buchung über den Besucherservice und Wuppertal-Live.

FÜHRUNG ENGELS-GARTEN/BARMER BRUCH

MIT ANSCHLIESSENDEN BESUCH IM ENGELS-HAUS

Im Barmer-Bruch – dem heutigen Engelsgarten – lag die Textilmanufaktur und Fabrikkolonie der Familie Engels. Zwei Bürger- und zwei Arbeiterhäuser sowie die nahegelegene Unterbarmer Hauptkirche, die von Friedrich Engels sen. errichtet wurde, blieben erhalten. Hier verbrachte Friedrich Engels seine Jugend, wurde im frommen Geist der Vorfahren erzogen und sammelte soziale Erfahrungen, die ihm später als Autor von Sozialreportagen, als Philosoph und Politiker von großem Nutzen waren.
Der Engelsgarten wird von drei Denkmälern für den „großen Sohn der Stadt" und „Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus" geprägt. Sie sind zugleich Zeugnisse einer durchaus umstrittenen Erinnerungskultur. Im Anschluss an die Führung entdecken Sie selbständig das Engels-Haus mit der Ausstellung zu Leben und Werk von Friedrich Engels. Der Besuch des Engels-Hauses ist im Preis inbegriffen.

Termine 12. April; 10. Mai; 14. Juni; 12. Juli; 9. August; 13. September; 11. Oktober 2026, jeweils 14 Uhr.
Treffpunkt Museum Industriekultur Wuppertal, Besucherzentrum, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal
Dauer 1 Stunde, anschließend Besuch im Engels-Haus
Kosten 10 € | ermäßigt* 5 € (inkl. Eintritt in das Engels-Haus)

WUPPERTALER EXTRA-TOUR – DAS ORIGINAL

Diese Bustour ist etwas ganz Besonderes, da sie mit einem Stopp am Bandwebermuseum verbunden ist. Wir starten vom geschichtsträchtigen Engelsgarten und fahren zum Ölberg, ein traditionelles Viertel der historischen Textilarbeit. Weit sichtbar war für lange Zeit der Schein der Petroleumlampen, die die Heimarbeiter/innen dort anzündeten, um auch abends und in der Nacht arbeiten zu können. Ein Teil der Nordstadt bescherte das den Namen Ölberg. Weiter geht es zum ersten Haltepunkt der Tour: Das Bandwebermuseum im Goldzack-Gebäude, welches mit unserem Tourenführer besichtigt wird. Weiter geht es zum Briller Viertel. Das Briller Viertel ist eines der größten zusammenhängenden gründerzeitlichen Villenviertel Deutschlands. Wuppertaler Textilmagnaten bauten dort ab Ende des19. Jahrhunderts ihre repräsentativen Häuser in großzügigen Parks. Entlang der B7 geht es dann zurück zum Engelsquartier in Barmen. Dort können Sie das Engels-Haus besichtigen. Der Eintritt ist in der Fahrkarte enthalten.

Termine 5. April; 3. Mai; 7. Juni; 5. Juli; 2. August; 6. September; 4. Oktober 2026
Kosten 22 € | ermäßigt* 11 € (inkl. Eintritt in das Engels-Haus)
Abfahrt Bushaltestelle Adlerbrücke (Ecke Engelsstr./Friedrich-Engels-Allee)

STADTLANDSCHAFTEN IM WANDEL

DIE ENTWICKLUNG DER URBANITÄT IM WUPPERTAL DES 19. JAHRHUNDERTS

Ein Vortrag von Anna-Lena Geisel
Die heutige Gestalt Wuppertals ist das Ergebnis eines langen Entwicklungsprozesses, der im 19. Jahrhundert maßgeblich vom Zusammenspiel von Industrialisierung und Urbanisierung beeinflusst wurde. Mit dem Aufstieg Elberfelds und Barmens zu bedeutenden Industriestandorten florierte nicht nur die Wirtschaft, sondern es entwickelte sich erstmals ein urbanes Gefüge – geprägt durch Fabrikanlagen, Arbeiterwohnungen, gehobene Wohngebiete, infrastrukturelle Innovationen und ein vielfältiges gesellschaftliches Leben. In ihrem Vortrag gewährt Anna-Lena Geisel Einblicke in diese Phase tiefgreifender Umbrüche, in der als Antwort auf die sozialen Herausforderungen der Zeit neue Stadtstrukturen entstanden, die bis heute die besondere Morphologie Wuppertals bestimmen.

Datum 25. Februar 2026
Ort Engels-Forum im >MI< Besucherzentrum, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal
Beginn 18 Uhr
Eintritt frei

DIE WUPPERTALER SCHWEBEBAHN IN AFRIKA?

EUGEN LANGENS PLANUNGEN ZUM BAU EINER SCHWEBEBAHN IN DEUTSCH-OSTAFRIKA IN DEN 1890ER JAHREN

Ein Vortrag von Nina Kleinöder
Die Schwebebahn gilt als eine ingenieurtechnische Meisterleistung des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Nicht wie im bisherigen Straßenbahn- und Eisenbahnbau auf einem Gleisbett fahrend, sollte die Schwebebahn vielmehr hängend die Mobilität im Kaiserreich fördern. Dass diese Vorteile, etwa zum Überbrücken von unwegsamem Gelände, Bäumen usw. auch für die afrikanische Savanne diskutiert wurde, ist bislang weitgehend unbekannt. Im Nachlass von Eugen Langen, dem Vater der Schwebebahn nach dem „System Langen", finden sich tatsächlich Hinweise darauf, inwieweit er bereits vor dem Wuppertaler Bau auch ein Schwebebahnsystem für die Kolonie „Deutsch-Ostafrika" ins Spiel brachte. Geplant als eine Alternative zu den üblichen kolonialen Schmalspurbahnen witterten Eugen Langen, und später seine Erben, ein attraktives Geschäft mit dem Auswärtigen Amt. Der Vortrag stellt die Quellen aus dem Nachlass vor und erklärt, wie sie die „Tropenbahn in Ostafrika" planten und vor allem als Prestigeobjekt und Werbemittel für die neue Technologie um 1900 nutzen wollten.

Datum 18. März 2026
Ort Engels-Forum im >MI< Besucherzentrum, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal
Beginn 18 Uhr
Eintritt frei